

**Zeitschrift:** Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel  
**Band:** 35 (1936)

**Artikel:** Bibliographie der Schriften und Vorträge von Prof. Hermann Bächtold 1882-1934  
**Autor:** Historische Arbeitsgemeinschaft (Basel)  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-114832>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bibliographie der Schriften und Vorträge  
von Prof. Hermann Bächtold  
1882—1934.**

Herausgegeben von der  
Historischen Arbeitsgemeinschaft Basel.

---

**Inhaltsverzeichnis.**

	Seite
Einleitung . . . . .	90
Zur Anlage der Bibliographie . . . . .	91
Zur Anordnung des Druckes . . . . .	94
Auflösung einiger Abkürzungen . . . . .	95
Bibliographie . . . . .	96
Verzeichnis der unter Leitung von Professor H. B. erschienenen Dissertationen . . . . .	129
Verzeichnis der auf Professor H. B. erschienenen Nachrufe . . .	131

## Einleitung.

Die Historische Arbeitsgemeinschaft Basel legt mit der vorliegenden Arbeit den Lesern dieser Zeitschrift wie einem weiteren Kreis von Schülern und Freunden von Professor H. Bächtold einen Beitrag zu dessen Biographie vor. Unsere Arbeit verzichtet darauf, sich in die Reihe der bisher erschienenen darstellenden biographischen Würdigungen zu stellen. Wenn sie durch die bis ins Einzelne gehende Dokumentierung einen Dienst tun kann, erfüllt sie ihre Aufgabe.

Bächtolds Werk ist Fragment geblieben. Weder die großen wirtschaftsgeschichtlichen Pläne der Frühzeit, noch der spätere Gedanke einer spezifisch christlich orientierten, philosophisch unterbauten totalen Schau der Weltgeschichte liegen realisiert vor uns. Es ist bekannt, daß Bächtolds Aufstieg innerlich wie äußerlich in steiler Kurve vor sich ging. „Es kam mir vor, als sei dieser bäuerliche Mensch mit einem Satz über die Hecke von der Wiese mitten in den gepflegten Kulturgarten der Wissenschaft hineingesprungen, in den wir Menschen akademischer Herkunft allmählich und in ermüdender Wanderung an der Hand unserer Lehrer geführt worden waren.“ In dieses Bild faßte ein ehemaliger Freiburger Kommilitone, ein bekannter deutscher Historiker, seinen Eindruck von der, wie ihm damals schien, „unerschöpflichen Urkraft im Wesen des jungen Bächtold“ zusammen. Als außergewöhnliche Erscheinung war er ihm auf den ersten Blick erschienen. Daß diese Kraft nicht zu ihrer vollen Entfaltung kam, ist bekannt. Früh schon war Bächtold von schwerer Krankheit heimgesucht, das ganze letzte Jahrzehnt seines Lebens war durch langdauernde Perioden völliger Schlaflosigkeit verdüstert. Unsere Bibliographie läßt nun auch in die mehr inneren Gründe hineinblicken, die einem vollendeten Werke entgegenstanden. Sie läßt uns in B.'s Entwicklung hineinsehen, nicht zwar in die des ganz frühen Bächtold, des Schülers, des jungen Volksschullehrers und des Studenten, aber doch in die des Gelehrten Bächtold. Es war der fragmentarische Charakter des Bächtoldschen Lebenswerkes, was uns zu einer derart vollständigen Bestandesaufnahme seines Schaffens veranlaßte. Es entstand eine Bibliographie, die, über den wörtlichen Sinn der Bezeichnung hinaus, auch die Titel der Vorträge, selbst derer, die weder im Druck noch in der Handschrift vorliegen, sowie die der Vorlesungen umfaßt. Wer Bächtold einmal begegnete, weiß,

daß gerade in der freien Rede seine Stärke lag, daß er in ihr Wesentliches zu geben suchte. Bächtold, der rastlos weiter eilte, hat aber, im Gegensatz zu manchen anderen Gelehrten, nur selten eine seiner Reden für den Druck nachträglich ausgearbeitet, ja, ein großes, ausgearbeitetes Werk der Frühzeit ist diesem Weiter-eilen zum Opfer gefallen (vgl. 1912, I). Eine Bibliographie, wie wir sie hier versuchten, läßt nun in wirklich fundierter Weise die Abfolge der Interessengebiete und Gesichtspunkte, der Fragestellungen und Lösungsversuche verfolgen, wie auch den Beziehungen zwischen *vita contemplativa* und *vita activa* nachgehen. So legen wir auch Wert darauf, zu zeigen, wo, in welchem Rahmen, für wen Bächtold in den verschiedenen Perioden sprach, schrieb, wirkte.

Bächtolds Aktivität war eine gewaltige, seine letzten Pläne gigantische. Er hat sich an ihnen innerlich und äußerlich zer-rieben. Seine geistige Welt als ein Ganzes zu rekonstruieren, war nicht unsere Aufgabe. Wir möchten mit unserer Arbeit als vorläufig einzig möglichen, kümmerlichen Ersatz für ein ge-rundetes *Werk* einen möglichst vollständigen Überblick über das *Schaffen* des Dahingegangenen vermitteln. Wir sind zu diesem Behufe den Wegspuren dieses von verzehrender innerer Leiden-schaft erfüllten Menschen nachgegangen, den Wegspuren des Gelehrten wie denen des „Bekenners“ (daß er ein geistiger Führer von Format noch eher als ein großer Gelehrter geworden wäre, wäre ihm volle Kraft geschenkt gewesen, war die stille Erwartung eines seiner Freiburger Lehrer) nachgegangen. Was wir fanden, suchten wir in unserer Zusammenstellung festzuhalten.

Manchem Leser, der einst, vor oder mit uns, in Bächtolds Vorlesung oder Seminar gesessen hat, mag unser Unternehmen, das vor dem Kleinen und Kleinsten nicht halt macht, recht unbächtoldisch vorkommen. Uns selbst beschlichen solche Bedenken. Wir fragten uns ernstlich, ob wir die Publikation unterlassen, ob wir unsere Sache für uns behalten sollten. Wir glaubten aber, unsere Bedenken zurückstellen, das Bild, das wir gewonnen, auch einem weiteren Kreise vermitteln zu sollen. Wir hoffen, auf diese Weise dem Andenken des von vielen verehrten Mannes zu dienen.

### **Zur Anlage der Bibliographie.**

Die Bearbeiter einer Bibliographie haben innerhalb des Rah-mens, den sie sich gesteckt haben, nach Vollständigkeit zu streben. Wir wissen, daß wir diese nicht ganz erreicht haben, und zwar



gilt diese Feststellung insbesondere für die Abteilungen III und V. B.'s kirchliche Tätigkeit, über die der Nachlaß manchen Aufschluß gibt, war größtenteils bibliographisch nicht zu erfassen. Andererseits haben wir darauf verzichtet, seine Hinweise in der Basler Presse auf die liturgischen Feiern im Münster zu verzeichnen. Anderes dürfte uns entgangen sein. Die Rekonstruktion der Vortragstätigkeit aus dem Material des sehr trümmerhaften Nachlasses, aus Zeitungen und mancherlei Drucksachen, sowie durch zahlreiche persönliche Erkundigungen war der schwierigste Teil unserer bibliographischen Bemühungen. Denjenigen, die uns durch ihre Auskünfte dabei behilflich waren, möchten wir an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Namentlich sei hier unser Dank Frau Professor M. Bächtold-Rahm ausgesprochen, die den Nachlaß drei Mitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft (Frl. L. Kögler, Dr. A. Stöcklin, cand. phil. Chr. Vischer) in der liberalsten Weise zur Verfügung stellte und dieselben so die Grundlage zu der vorliegenden Publikation schaffen ließ. Hier sei auch notiert, daß die meisten weiteren Arbeiten, sowie die Redaktion des Ganzen durch Dr. Eduard Vischer (Glarus) besorgt wurden.

Die Titel der Bibliographie sind nach *Jahren* angeordnet. Innerhalb des einzelnen Jahres werden die Titel unter den folgenden Rubriken aufgeführt:

- I. Selbständig erschienene Publikationen.
- II. Aufsätze in Zeitschriften.
- III. Aufsätze in Zeitungen.
- IV. Rezensionen.
- V. Vorträge.
- VI. Volkshochschulkurse.
- VII. Vorlesungen.

Zu den Abteilungen III, V, VI und VII ist im einzelnen folgendes zu bemerken:

*ad III:* In der Nachkriegszeit stieß Professor Bächtold zu der Gruppe der Gründer der Evangelischen Volkspartei. Am 1. Juli 1920 (vgl. 1920 III, 2), also zu eben der Zeit, wo er seine Tätigkeit als Ordinarius der Allgemeinen Geschichte zu beginnen im Begriffe war, übernahm er die Redaktion der „Evangelischen Volks-Zeitung“. Die ersten Jahrgänge dieses erst monatlich, dann alle 14 Tage erscheinenden Organs atmen in starkem Maße seine geistige Art. Mit dem vierten Jahrgange, zu Beginn des Jahres 1923, wurde B. ersetzt. Er hatte in seinen eigenen Reihen, den sozial heterogenen Kreisen der „Stillen im

Lande“, die zu eigenständiger politischer Arbeit gesammelt werden sollten, Widerstand gefunden. Zudem war die rein zeitliche Beanspruchung für ihn mit dem 14tägigen Erscheinen der Zeitung zu groß geworden. — B. äußerte sich in der „Evangelischen Volks-Zeitung“ nicht nur zu sozial- und wirtschaftspolitischen Dingen, sondern zog eigentlich alle Fragen der Tagespolitik in den Kreis seiner Betrachtung. Gerne legt er seinen Finger auf wunde Stellen im sittlichen Leben des Volkes. Immer wieder bricht der ursprüngliche christliche Impetus, der ihn treibt, ganz offen durch. Gelegentlich äußert sich B. auch programmatisch. Noch hat ja die neue Partei ihre Form, die Art und Richtung ihres Wirkens nicht gefunden. Er fixiert den Standpunkt seiner Partei, er sucht für das Ganze wie für Einzelkomplexe des politischen Lebens die Richtlinien zu ziehen. Aus der großen Zahl der Artikel und Äußerungen — manche Nummer stammt ganz von Bächtold — seien hier genannt: Zur Einführung (1. VII. 1920), Innere Freiheit (10. IV. 1921), Über unser Ziel (6. XII. 1921), Der gemeinsame Weg: Bauernschutz und Arbeiterschutz (28. I., 25. II., 11. III., 25. III., 8. IV., 6. V., 20. V., 3. VI. 1922), Glauben ohne Werke und Werke ohne Glauben (11. III. und 25. III. 1922), Besinnung (12. VIII. 1922), Sammlung — Sondertum (9. IX. und 23. IX. 1922), Kapitalismus und Mammonismus (7. X., 21. X., 4. XI. 1922). Wer Bächtold als Politiker in der Nachkriegszeit, dem die tief geschaute soziale Frage auf der Seele brennt, kennen lernen will, muß über die angegebenen Titel hinaus auf die ersten drei Jahrgänge der EVZ. greifen. Ein von uns hergestelltes vollständiges Verzeichnis aller EVZ.-Artikel von Bächtold ist beim Nachlasse B. deponiert.

*ad V:* In Abteilung V bezieht sich der Nachweis in den meisten Fällen einzig auf den Titel, den Ort und das Datum des Vortrages. Nur eine relativ geringe Anzahl von Vorträgen ist schriftlich fixiert und erhalten. Wo Manuskript, Druck oder wenigstens ein Zeitungsreferat vorliegen, ist dies genau vermerkt. Dabei bedeutet MS. ein einigermaßen lesbares und vollständiges Manuskript, Ms. dagegen ein solches, in dem neben ausgeführten Partien solche stehen, die mehr den Charakter des Entwurfs oder der Disposition tragen.

*ad VI und VII:* Die Abteilungen VI und VII haben wir erst nachträglich hinzugefügt. Wir hatten erst Bedenken, den Umfang unserer Bibliographie zu sehr anschwellen zu lassen, mußten uns aber schließlich sagen, daß ein derartiger Überblick über das Schaffen eines Universitätslehrers doch sehr lückenhaft

sein müßte, wenn gerade die wichtigste Stätte seines Wirkens unberücksichtigt bliebe. Dabei sei ausdrücklich bemerkt, daß es sich in diesen beiden letzten Abteilungen fast ausschließlich um Titel handelt. Vorlesungs-MS. sind äußerst selten da. Sie werden hier nicht notiert.

*ad VI:* Die Titel verdanken wir dem Sekretariat der Universität Basel. Hier wurden nur diejenigen Titel untergebracht, die formell als Volkshochschulkurse angekündigt waren. Es sei hier ausdrücklich darauf hingewiesen, daß materiell unter diesen Abschnitt auch gehören würden die unter 1915, V, 2 und 1928, V, 4 verzeichneten Titel.

*ad VII:* Die Titel beruhen auf den Vorlesungsverzeichnissen der Universität Basel. Eine arabische Zahl hinter einem Titel dieser Abteilung gibt an, wievieltündig die betreffende Vorlesung oder Übung gelesen worden ist.

Die Anlage der vorliegenden Bibliographie hat sich weitgehend aus dem Stoff ergeben, der ihr zugrunde liegt. Ein direktes Vorbild für sie gab es nicht. Doch bekennen wir gerne, daß wir unsern Blick an anderen Bibliographien geschärft haben. In besonderem Maße fühlen wir uns verpflichtet Dr. Ludwig *Klaiber* (Freiburg i. B.), dem Verfasser der v. Below-Bibliographie (Beiheft 14 zur VjSWG.). So folgen wir seinem Beispiel, wenn wir unserer Bibliographie ein Dissertationenverzeichnis, sowie ein Verzeichnis der auf Prof. B. erschienenen Nachrufe beigeben.

### Zur Anordnung des Druckes.

Nicht nur der gute innere Aufbau, sondern auch das Druckbild hat im Dienste der Klarheit und Übersichtlichkeit zu stehen. Es galt insbesondere schon äußerlich den Unterschied klar hervortreten zu lassen zwischen Gedrucktem und Ungedrucktem, und das heißt in unserem Falle fast durchweg so viel wie zwischen dem, was inhaltlich faßbar vor uns liegt und dem, was bloßer Titelnachweis ist. In unserer Bibliographie sind alle diejenigen Titel, zu denen kein gedruckter Text vorliegt, *kursiv* gehalten. — Im Dienste der Übersichtlichkeit möchte sodann die Anwendung von *S p e r r d r u c k* stehen, keineswegs soll diese Druckart irgendwelche Werturteile zum Ausdruck bringen. Sperrdruck ist da angewandt, wo etwas hervorgehoben werden soll, bei beiderlei Titeln, sowohl bei denjenigen, die auf einen gedruckten Text hinweisen, wie bei den kursiv gedruckten, wo der Nachweis sich in dem zitierten Titel erschöpft. Gesperrt gedruckt sind also

alle Titel der Abteilung I. Auf dieselbe Weise heben wir heraus den Komplex der Aufsätze und Vorträge zur neuesten Geschichte. Daß diese, besonders die späteren, eigentlich das Gerippe eines großen Werkes über den Gegenstand darstellen, hat B. selbst einmal bestätigt. Der Gegenstand hat ihn aber später nur noch im Blick auf die Vorlesungen weiter beschäftigt. Gleich verfahren wir drucktechnisch bei den J. Burckhardt-Arbeiten und bei der Rektoratsrede. Nicht unerwähnt bleibe, daß bei den kursiv gedruckten Titeln der Abteilung V die hervorhebende Sperrung zugleich auf die Möglichkeit hinweist, den Inhalt wort- oder doch sachgetreu zu rekonstruieren. — Zwei technische Details: In eckigen Klammern [...] stehen die Fundorte von Aufsätzen und Rezensionen in Zeitschriften und Zeitungen, in runden Klammern (...) diejenigen Anmerkungen, die nicht anderweitig als solche erkennbar sind.

### Auflösung einiger Abkürzungen.

#### *Zeitungen.*

BN.	Basler Nachrichten.
SES.	Schweizerisches Evangelisches Schulblatt.
EVZ.	Evangelische Volkszeitung.
NZ.	National-Zeitung.
NZZ.	Neue Zürcher Zeitung.

#### *Zeitschriften.*

Zs.	Zeitschrift.
Jb.	Jahrbuch.
Jber.	Jahresbericht.
DLZtg.	Deutsche Literaturzeitung.
HZ.	Historische Zeitschrift.
JbbNOeS.	Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.
VjSWG.	Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.
WA.	Weltwirtschaftliches Archiv.

#### *Sonstiges.*

EVP.	Evangelische Volkspartei.
MA.	Mittelalter.
SS.	Sommersemester.
WS.	Wintersemester.
Ref.	Referat.
Erw.	Erwähnt.

## 1910.

- I. Der norddeutsche Handel im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert (314 S.).  
 Berlin und Leipzig 1910 (Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte, Heft 21).  
 Der erste Teil (Einleitung und erster Abschnitt) erschien als Phil. Diss. Freiburg i. Br. 1910 (88 S.).
- IV. Wilkens, H.: Zur Geschichte des niederländischen Handels im Mittelalter (S.-A. aus den Hansischen Geschichtsblättern 1908, S. 295—356, und 1909, S. 123—203 [VjSWG. 8, 1910, S. 581—584]).

## 1911.

- IV. 1. Zur österreichischen Handelsgeschichte. (Bespr. von:) Zwei Passauer Mautbücher aus den Jahren 1400/01 und 1401/02, hg. von Th. Mayer, Landshut 1909 (und) Th. Mayer: Der auswärtige Handel des Herzogtums Österreich im Mittelalter. Innsbruck 1909 [VjSWG. 9, 1911, S. 561—571].
2. Stolz, Otto: Das mittelalterliche Zollwesen Tirols, Wien 1909 [VjSWG. 9, 1911, S. 599—601].
3. Wackernagel, Rud.: Das schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel, Basel 1911 [VjSWG. 9, 1911, S. 593].

## 1912.

- I. *Die östlichen Alpenländer in der Handelsgeschichte im 12. und 13. Jahrhundert.*  
 Habilitationsschrift.  
 Erschien nicht im Druck. Von dem über 300 S. starken Ms. sind im Nachlass nur zirka 30 unzusammenhängende Seiten vorhanden. Diese Arbeit, deren Publikation B. immer hinausschob, an die er aber noch in den letzten Jahren dachte, muß also als verloren gelten.
- II. Entgegnung zu der Abhandlung „Zur Frage des Wiener Stapelrechts“ (von Th. Mayer in VjSWG. 10, 1912, S. 378—382) [VjSWG. 10, 1912, S. 383].
- IV. Sommerlad, Th.: Wirtschaftsgeschichte und Gegenwart, Leipzig 1911 [VjSWG. 10, 1912, S. 545—546].

- V. 1. 4. März. *Der Aufbau des Handelsnetzes der östlichen Alpen im Hochmittelalter.*  
Historisch-antiquarische Gesellschaft Basel.  
Ref.: BN. vom 8. III. 1912 (G. St.).
2. 28. Sept. und 2. Okt. *Neuere Geschichte der europäischen Kolonien in Afrika.*  
Christl. Verein junger Kaufleute.  
Erw.: 30. Jber. des Vereins für 1912. Basel 1913, S. 8.
3. 29. Nov. Aufgaben der handelsgeschichtlichen Forschung.  
Habitationsvorlesung.  
Druck: JbbNOeS. 3. Folge, Bd. 45, 1913, S. 799/811.
4. *Die handelsgeographische Stellung der Niederlande.*  
MS. im Nachlaß, von B.'s Hand als Habitationsvorlesung bezeichnet. An die Stelle dieses offenbar ursprünglich in Aussicht genommenen Themas ist dann, laut Auskunft des Sekretariates der Universität Basel, das oben erwähnte (V, 3) getreten.

Als Privatdozent:

- VII. SS. 1. *Das deutsche Städtewesen im MA.* 2.  
WS. *Geschichte des europäischen Handels und Verkehrs bis zum 17. Jh.* 2.

1913.

- II. 1. Über den Plan einer Edition der deutschen Zolltarife des Mittelalters [VjSWG. 11, 1913, S. 515—532].  
2. Zur Frage einer Sammelzentrale für schweiz. Statistik [Schweizer Blätter für Handel und Industrie, 20, 1913, S. 563—564].
- IV. Dahlmann-Waitz: Quellenkunde der deutschen Geschichte. 8. Auflage 1913 [VjSWG. 11, 1913, S. 612—616].
- V. 1. 28. Juni. *Die wirtschaftliche Entwicklung Nordamerikas. Die Zeit der Rivalität der Engländer und Franzosen in Nordamerika im 17. und 18. Jahrhundert.*  
Christl. Verein junger Kaufleute.  
Erw.: 31. Jber. des Vereins für 1913. Basel 1914, S. 6.
2. 27. Sept. *Die wirtschaftliche Entwicklung Nordamerikas.* II. Teil.  
Erw.: Wie V, 1.

3. 17. Okt. Die Wirtschaftsarchive der Schweiz <sup>1)</sup>.  
Referat am ersten Wirtschaftsarchivtag in Köln.  
Druck: „Erster Wirtschaftsarchivtag 17. und 18. Okt. 1913.“ Essen an der Ruhr, G. D. Baedeker, Verlags-  
handlung 1914, S. 40—46.
4. 25. Nov. *Der Kölner Wirtschaftsarchivtag und der Aus-  
bau des Basler Wirtschaftsarchivs.*  
Statistisch-volkswirtschaftliche Gesellschaft Basel.  
Ref.: NZ. vom 26. XI. 1913.

- VII. SS. 1. *Deutsche Verfassungsgeschichte im MA.* 2.  
2. *Grundzüge der europäischen Handels- und Kolonial-  
geschichte im 17. und 18. Jh.* 1.  
3. *Übungen zur Wirtschaftsgeschichte der ma.lichen  
Städte.* 2.
- WS. 1. *Kaisertum und Papsttum im MA.* 1.  
2. *Europäische Handels- und Kolonialgeschichte im Zeit-  
alter der Revolution und Napoleons.* 1.  
3. *Übungen zur deutschen Verfassungsgeschichte im MA.*  
1—2.

In die Zeit vor dem Weltkrieg muß ferner fallen:

*Über Exportzölle.*

Vortrags-MS. im Nachlaß.

1914.

- II. 1. Die Schweizerische Statistische Gesellschaft 1864—1914  
[Zs. für schweizerische Statistik 50, 1914, S. 247—280].
2. Die Edition der mittelalterlichen Zolltarife Deutsch-  
lands [Anzeiger für schweizerische Geschichte 45, 1914,  
S. 131—134].
- V. 1. 17. Jan. *Der schweizerisch-französische Zollkrieg in  
den Neunzigerjahren.*  
Christl. Verein junger Kaufleute Basel.  
Erw.: 32. Jahresbericht des Vereins, S. 4.
2. 27. Jan. *Kauffahrerhöfe im Mittelalter.*  
Akademischer Vortrag in der Aula, Basel.  
Ref.: BN. vom 31. I. 1914. (C. R.)
3. 25. Apr. *Aus der Entstehungsgeschichte des schweize-  
rischen Bahnnetzes: Die Nordostbahn.*  
Christl. Verein junger Kaufleute Basel.

---

<sup>1)</sup> B. war von 1912—1914 Leiter des Schweizerischen Wirtschafts-  
archivs in Basel.



Erw.: Basler Bote. Zentralblatt der christlichen Jünglings- und Männervereine in Basel, 4, 1914, April (Programmbeilage).

4. 14. Mai. Die Entstehung des Stammnetzes der schweizerischen Eisenbahnen.

Vortrag, gehalten an der Jahresversammlung des Basler Handels- und Industrievereins.

Druck: Sonntagsblatt der BN. vom 5., 12. und 19. VII. 1914.

5. 12. Nov. *Afrika und die europäischen Mächte seit 1885.*

„Öffentlicher populärer Vortrag im Bernoullianum.“  
Ref.: NZ. vom 19. XI. 1914 (ausführlich, 6 Feuilleton-Sp.).

6. 27. Nov. und 11. Dez. *Die Grundlage der politischen Krisis der Gegenwart* (vgl. 1915, 1).

Christl. Verein junger Kaufleute Basel.

Erw.: 32. Jber. des Vereins, S. 5.

- VII. SS. 1. *Geschichte der Vorreformation.* 1.

2. *Wirtschaftspolitik des Bundes seit 1848.* 2.

3. *Übungen zur Geschichte der m.lichen Stadt.* 1—2.

- WS. 1. *Das Zeitalter der staufischen Kaiser.* 2.

2. *Mitteleuropäische Handels- und Gewerbe-geschichte im MA.* 1.

3. *Übungen zur m.lichen Kaisergeschichte.* 2.

1915.

- II. Italienische und französische Glaubensflüchtlinge und die industrielle Entwicklung der Nordschweiz im 16. und 17. Jahrhundert [Neue Blätter, Organ des christlichen Vereins junger Kaufleute in Basel vom März 1915, S. 3—5].

- III. Zur Frage des staatsbürgerlichen Unterrichts [BN. vom 7. X. 1915].

- IV. Bosch, Reinhold: Der Kornhandel der Nord-, Ost-, Inner-schweiz und der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert, Zürich 1913 [Anzeiger für schweizerische Geschichte 46, 1915, S. 191—193].

- V. 1. 23. und 30. Jan. Die geschichtlichen Grundlagen des Weltkrieges.

Arbeitersäle im Engelhof, Basel. Vgl. 1914, V, 6.  
Druck: a) Sonntagsblatt der BN. vom 14., 21., 28. II., 7. und 14. III. 1915. b) Verlag von Rascher & Co., Zürich, 1915 (52 S.).



2. 8., 15., 22., 29. Nov., 6. und 13. Dez. *Der moderne Staat und seine Entstehung.*

„Öffentliche populäre Volkskurse 1915/16“, abgehalten auf Anordnung des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt.

Erw.: NZ. vom 2. XI. 1915. Ms.

3. 8. Dez. *Mittelalterliche Kauffahrerhöfe.*

Christl. Verein junger Kaufleute Basel.

Erw.: 33. Jber. des Vereins, S. 4.

4. 15. Dez. *Die Wirtschaftspolitik des Merkantilismus.*

Vortrag am neunten Kursabend des sechsten Staatsbürgerkurses (gemeinsamer Abend mit der jungfreisinnigen Vereinigung).

Ref.: NZ. vom 20. XII. 1915.

5. 18. Dez. *Weltreiche und Weltkrieg.*

Evangelischer Arbeiterverein Basel.

Ref.: BN. vom 30. XII. 1915.

VII. SS. 1. *Das Zeitalter der Reformation.* 2.

2. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte vom Ende des MA. bis zum Zeitalter des Merkantilismus.* 1.

3. *Übungen zur deutschen Reichsverfassung im Spätmittelalter.* 2.

WS. 1. *Grundriß der Weltgeschichte der Neuzeit von 1600 bis zur Gegenwart.* 2.

2. *Europäische Industrie-, Handels- und Kolonialgeschichte im Zeitalter des Merkantilismus (17. und 18. Jh.).* 1.

3. *Übungen über die Publizistik der Reformationszeit.* 2.

1916.

- I. 1. Zum Urteil über den preußisch-deutschen Staat.

Eine politisch-geographische Studie (32 S.). Basel 1916.

2. Die nationalpolitische Krisis in der Schweiz und unser Verhältnis zu Deutschland (76 S.). Kommissionsverlag Benno Schwabe, Basel 1916 (laut Vorwort vom Januar 1916 „in der Hauptsache im Frühsommer 1915 entstanden“).

3. Die nationalpolitische Krisis in der Schweiz und unser Verhältnis zu Deutschland, 2. Auflage (79 S.). Benno Schwabe & Cie.,

Verlagsbuchhandlung, Basel 1916. (Aus dem Vorwort vom Februar 1916: „Diese zweite Auflage weist wesentliche Veränderungen gegenüber der ersten nicht auf. Doch sind an ein paar Stellen Erweiterungen vorgenommen worden.“).

- II. „Eine Entgegnung“ (auf Ragaz: „Die geistige Untergrabung der Schweiz“ [Wissen und Leben 16, S. 869]) [Wissen und Leben 16, S. 1069].

Die Entgegnung bezieht sich nicht auf R's. Artikel als solchen, vielmehr auf eine herabwürdigende Bemerkung über B., die, ohne daß zwar seine Name genannt ist, auf ihn gezielt sein muß.

- III. 1. Geschichtsunterricht und staatsbürgerliche Erziehung [BN. vom 2. II. 1916].  
 2. Ein Wort zur innern Lage [BN. vom 30. IX. 1916].  
 3. Zur „Bekämpfung Deutschlands in der Schweiz“ (Entgegnung auf A. Barths Artikel mit diesem Titel in den BN. vom 4. X. 1916) [BN. vom 5. X. 1916].
- IV. 1. Kelhofer, Dr. Ernst (Professor an der Kantonsschule Schaffhausen): Beiträge zur Pflanzengeographie des Kantons Schaffhausen. Zürich 1915 [Zürcher Post vom 18. und 19. VII. 1916 (unter dem Titel: Zur Pflanzengeographie des Kantons Schaffhausen)].  
 2. Wild, E.: Die eidgenössischen Handelsprivilegien in Frankreich. St. Gallen 1915 [Anzeiger für schweizerische Geschichte 47, 1916, S. 275—278].
- V. 1. 24. Jan. und 7. Febr. *Der politisch-geographische Aufbau der Geschichte des Deutschen Reiches vom Mittelalter bis zur Gegenwart.*  
 Historisch-antiquarische Gesellschaft Basel.  
 Ref.: BN. vom 9. und 10. II. 1916.  
 2. 28. Jan. *Weltreiche und Weltkriege.*  
 Positiver Gemeindeverein St. Leonhard, Basel.  
 Ref.: BN. vom 2. II. 1916.  
 3. 1. Febr. *Die nationale Frage in der Schweiz und unser Verhältnis zu Deutschland.*  
 Erster einer Reihe von Vorträgen verschiedener Redner, veranstaltet von der Deutschschweizerischen Gesellschaft Basel.  
 Ref. (ziemlich verworren): NZ. vom 2. II. 1916.  
 4. 11. Juni. *Gedanken über die Stellung des Christen zum Staate.*

Öffentlicher Vortrag anlässlich der Jahresversammlung

der deutschschweizerischen Christlichen Studentenvereinigung im Konferenzsaal der französischen Kirche zu Bern.

Ref.: Berner Tagblatt vom 13. VI. 1916; vgl. Nachrichten aus der CSV. Juni/Juli 1916 (die genauen Daten nach Inserat in Nr. 266 des Berner Tagblattes vom 8. VI. 1916).

5. 1., 2. und 5. Aug. *Aus Luthers Leben.*  
Ferienlager Sämisweid ob Ziefen 30. VII. bis 6. VIII. Veranstalter waren Mitglieder der Basler christlichen Jungmännerorganisationen: CVJM., CSV., Jugendbund vom Blauen Kreuz, Schüler-Bibelkränzchen.  
Ref.: Protokoll über dieses Ferienlager, Christl. Jugendsekretariat, Nadelberg 8, Basel.
6. 5. Aug. *Christentum und Staat.*  
Ferienlager Sämisweid ob Ziefen.  
Ref.: Wie V, 5.
7. 22. Sept. *Die Entstehung der politisch-geographischen Weltbildes der Gegenwart.*  
Evangelischer Schulverein Basel<sup>1)</sup>.  
Erw.: Protokoll des Vereins, zurzeit bei Lehrer Bärtschi, Binningen.
8. 14. Okt. *Unsere Stellung zum Staat und zur Aufgabe der staatsbürgerlichen Erziehung.*  
Jahresversammlung des Evangelischen Schulvereins der Schweiz in Brugg (Diskussionsvotum zu dem Vortrag dieses Titels von Seminardirektor Zimmerli, Schiers).  
Druck („in den Umrissen“): SES. vom 23. XII. 1916.
9. 6. Nov. *Das politisch-geographische Weltbild der Gegenwart.*  
Kantonale Reallehrerkonferenz im Schulhaus zu Stein am Rhein.  
Ref.: Steiner Grenzbote vom 7. XI. 1916.
10. 12. Nov. *Aus Luthers Leben.*  
Positiver Gemeindeverein St. Peter, Basel<sup>1)</sup>.  
Ref.: BN. vom 16. XI. 1916.
11. 21. Dez. *Italiens Stellung im europäischen Staatensystem 1882—1912.*  
„Öffentlicher populärer Vortrag im Bernoullianum.“  
Erw.: BN. vom 21. XII. 1916 (Inserat). Ms. mit dem Titel: Italien. Außenpolitik in der Vorkriegszeit.
12. (genaues Datum nicht zu ermitteln) *Weihnachtsansprache.*

<sup>1)</sup> Prof. H. B. war Mitglied dieser Vereine seit 1916, bzw. 1923.

Christliche Studentenvereinigung Basel. Laut Auskunft von Prof. D. W. Eichrodt, Basel.

Als a. o. Professor für mittlere und neuere Geschichte:

- VII. SS. 1. *Geschichte der politischen Theorien*. 3.  
 2. *Innere Politik der schweizerischen Eidgenossenschaft seit 1848*. 2.  
 3. *Allg. Kolonialgeschichte im 19. und beginnenden 20. Jh.* 1.  
 4. *Seminar: Übungen zur Geschichte der Staatstheorien im 17. und 18. Jh. (Montesquieu, Rousseau etc.)*. 2.  
 5. *Proseminar: Einführung in die Quellen der ma. lichen Stadt*. 2.

WS. 1916/17.

1. *Allg. Geschichte. I: Früh-MA*. 3.  
 2. *Historische Geographie von Mitteleuropa von den Anfängen bis zur Gegenwart*. 2.  
 3. *Handels- und Gewerbegeschichte. I: MA*. 1.  
 4. *Hist. Sem. (MA): Übungen zur Geschichte der ma. lichen Stadt*. 2.  
 5. *Hist. Sem. (Neuzeit): Übungen über die schweizerische Bundesverfassung*. 2.

1917.

- III. Die Engländer und der deutsche Militarismus [Basler Anzeiger vom 4. XII. 1917 (Entgegnung auf „Was die Engländer heute unter Militarismus verstehen“, a. a. O. 29. XI. 1916), anonym].

- V. 1. 20. Jan. *Cecil Rhodes in Südafrika*.

Evangelischer Arbeiterverein Basel.

Erw.: Jber. des EAV. (handschriftlich) auf dessen Sekretariat, Hirzbrunnenschanze 33. Ms.

2. Ende WS. 1916/17. *Bibelabend über Psalm 139*.  
 3. SS. 1917. *Über Tolstois „lebenden Leichnam“ (genaue Themastellung nicht mehr festzustellen)*.  
 V, 2 und 3 in der Christlichen Studentenvereinigung Basel. Laut Auskunft von Prof. D. W. Eichrodt, Basel.  
 4. 14. Mai. *Bibelbetrachtung*.  
 Freie Vereinigung für Schüler höherer Lehranstalten, veranstaltet vom Stadtverband der christlichen Jung-

- männervereine Basel. Laut Auskunft von Pfarrer H. Anstein, Basel (gedruckte Einladungszirkulare).
5. 14. Juni. *Cecil Rhodes in Südafrika* (wie V, 4).
  6. 28. Juni. *Bibelbetrachtung* (wie V, 4).
  7. 5. Juli. *Eine Novelle von Selma Lagerlöf* (wie V, 4).
  8. 1. Aug. *Rede.*  
Ferienlager auf Rotmatt ob Buus 29. VII. bis 5. VIII.  
Veranstalter: wie 1916, V, 5.  
Ref.: im Protokoll über dieses Ferienlager, Christliches Jugendsekretariat, Nadelberg 8.
  9. 6. Sept. *Russen und Engländer in Asien* (wie V, 4).
  10. 27. Sept. *Bibelbetrachtung* (wie V, 4).
  11. 7. Okt. *Die weltgeschichtliche Bedeutung der Reformation.*  
In der St. Johannskirche zu Schaffhausen.  
Vortrag, veranstaltet vom Kirchenrat der Stadt Schaffhausen.  
Ref.: Tageblatt für den Kanton Schaffhausen vom 9. X. 1917. Ms.
  12. 4. Nov. *Luthers Entscheidungsjahre.*  
Reformationsjubiläum in der Kirche zu Schleithelm.  
Ref.: Schaffhauser Bote vom 7. XI. 1917.
  13. 20. Nov. *Der Kampf um den Nil zwischen Engländern und Franzosen am Ende des 19. Jahrhunderts* (wie V, 4).
  14. 11. Dez. *Bibelbetrachtung* (wie V, 4).
  15. 16. Dez. *Die Entwicklungsjahre in Luthers Leben.*  
Evangelischer Arbeiterverein Basel.  
Erw.: wie V, 1; ohne Ms.

VII. SS. 1. *Allg. Geschichte des Hoch-MA.*

- a) *Politische Geschichte im engeren Sinne.* 3.
2. *Allg. Geschichte des Hoch-MA.*  
b) *Staat, Gesellschaft, Kirche.* 3.
3. *Handels- und Gewerbegeschichte im Übergang vom MA. zur Neuzeit.* 1.
4. *Hist. Sem.: Übungen zur innerpolitischen Geschichte der Schweiz seit 1848.* 2—3.

WS. 1. *Allg. Geschichte des Spät-MA. und der Reformationszeit: Wirtschaft, Staat, Kirche und geistiges Leben.* 3.

2. *Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus (vom 16. bis 18. Jh.).* I. 1.
3. *Hist. Sem.: Übungen zur ma. lichen Geschichte.*

1918.

- III. 1. Georg von Below. Zu seinem 60. Geburtstag [NZZ. vom 18. I. 1918<sup>1)</sup>].
- IV. 1. Egli, Oberst K.: Der Aufmarsch und die Bewegung der Heere Frankreichs, Belgiens und Englands auf dem westlichen Kriegsschauplatz bis zum 23. August 1914. Berlin 1918 [Zürcher Post vom 15. VIII. 1918 (Leitartikel mit dem Titel: Der Aufmarsch des französischen Heeres zu Kriegsbeginn)].
2. Hotz, Rud.: Wirtschafts- und Handelsgeographie (für Schweizer Handelsschulen und Fortbildungsklassen). Zürich 1915 [Anzeiger für schweizerische Geschichte 49, 1918, S. 75].
3. Jaeger, J. H.: Geschichte der schweizerischen Zimmereibewegung, 1. Band. Basel, Verlag vom Zentralvorstand der Zimmerleute der Schweiz, 1914 [Anzeiger für schweizerische Geschichte 49, 1918, S. 74—75].
- V. 1. 23. Jan. *Die großen Perioden der europäischen Geschichte.*  
Freie Vereinigung für Schüler höherer Lehranstalten, veranstaltet vom Stadtverband der christlichen Jungmännervereine Basel. Laut Auskunft von Herrn Pfarrer Anstein, Basel (gedruckte Einladungszirkulare).
2. 20. Febr. *Bibelbetrachtung (wie V, 1).*
3. 6. März. *Vorlesung einer Prosadichtung (wie V, 1).*
4. 15. Apr. — 1. Juli (A) und 2. Sept. — Weihnachtsferien (B). *Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz seit 1848.*  
Fortbildungskurs für die Basler Lehrerschaft, veranstaltet von der Kommission der Basler Schulsynode für staatsbürgerliche Erziehung.  
Erw.: Freiwillige Schulsynode des Kantons Basel-Stadt. Jber. 1917/18. Basel 1919.
5. 17. Apr. *Das demokratische Ideal.*  
Vortrag, gehalten auf Veranlassung des Evangelischen Arbeitervereins und des liberalen Quartiervereins Kleinbasel.  
Ref.: BN. vom 20. IV. 1918.
6. 24. Apr. *Die Vereinigten Staaten und Japan (wie V, 1).*

<sup>1)</sup> Ein maschinengeschriebenes MS. vom 21. XI. 1921 (7 S.) mit einer noch eingehenderen Würdigung der Forscherpersönlichkeit von Below liegt im Nachlaß.

7. *Kurz vor Pfingsten (19. Mai). Jakob Burckhardt als Politiker und Historiker.*  
Christliche Studentenvereinigung Basel. Laut Auskunft von Prof. D. W. Eichrodt, Basel.
  8. 22. Mai. *Jakob Burckhardt über Gegenwart und Zukunft (wie V, 1).*
  9. 7. Aug. *Bibelbetrachtung: Unkraut unter dem Weizen (Matth. 13, 24 ff.) (wie V, 1).*
  10. 28. Aug. *Oliver Cromwell (wie V, 1).*
  11. 18. Sept. *Der Aufstieg der russischen Großmacht vom Mittelalter bis zum Weltkrieg (wie V, 1).*
  12. 20. Okt. *Unsere Aufgaben im modernen Staat.*  
Jahresversammlung des Evangelischen Schulvereins der Schweiz.  
Erw.: SES. vom 24. VIII. 1918.  
Dieser Vortrag wurde nicht gesprochen, da die Versammlung infolge der Grippeepidemie nicht stattfinden konnte. (SES. vom 26. X. 1918.)
  13. 13. Nov. *Bibelbesprechung (Psalm 103) (wie V, 1).*
  14. 18. Dez. *Wie beantwortet Jakob Burckhardt die Schillersche Frage: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? (wie V, 1).*
- VII. SS. 1. *Allg. Geschichte der Neuzeit I: Von Karl V. bis zu Napoleon I. (1550—1815). 3.*
2. *Staatsbürgerlicher Vorlesungskurs (zweisemestrig; für Studenten aller Fakultäten): Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz seit 1848, I. 2.*
  3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus, II. 1.*
  4. *Hist. Sem.: Übungen zur neuzeitlichen Verfassungsgeschichte. 2.*
- WS. 1. *Allg. politische Geschichte von Napoleon I. bis zum Weltkrieg. 3.*
2. *Staatsbürgerlicher Vorlesungskurs (für Studenten aller Fakultäten): Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz seit 1848, II. 2.*
  3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte des Früh- und Hoch-MA. I. 1.*
  4. *Hist. Sem.: Politische Ideen und Geschichtsauffassungen der Neuzeit, im Anschluß an Jakob Burckhardts „Weltgeschichtliche Betrachtungen“. 2.*

1919.

- II. Zur Reform des Stipendienwesens. [Die junge Schweiz, Zs. der schweizerischen Studentenschaft I, 1919, S. 163—165.]

Im Nachlaß liegt der 2. Teil eines bedeutend eingehender gehaltenen MS. mit demselben Titel.

- III. Eine weltgeschichtliche Betrachtung zum Kriegsende [Zürcher Post vom 31. XII. 1919].

- V. 1. 12. Febr. *Bibelbesprechung (Die Nachfolge Jesu nach Matth. 16, 21 ff.) (wie 1918 V, 1).*

2. 9. Apr. *Einige Gedanken über Geschichte und Weltlauf (wie V, 1).*

3. 8. Juni. *Über weltgeschichtliche Betrachtung vom christlichen Standpunkte aus.*

Pfingstkonzferenz der Christlichen Studentenvereinigung in Aarburg. Laut Auskunft von Prof. D. W. Eichrodt.

4. 4. Okt. *Die Wirtschaftsgeschichte im Rahmen der Geschichte in der Mittelschule.*

10. Versammlung des Vereins schweizerischer Geschichtslehrer in Baden, anlässlich der 57. Jahresversammlung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer.

Ref.: 48. Jb. des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer. Aarau 1920, S. 63—67. (H. Büchi.)

„Die Drucklegung des frei gehaltenen Vortrages, wie sie lebhaft gewünscht wurde, kann wegen der starken Inanspruchnahme des Referenten nicht stattfinden.“ (a. a. O. S. 67.)

5. 18. Okt. *Die schulpolitische Stellung und Aufgabe der christlichen Gemeinde in unserer Zeit.*

Jahresversammlung des Evangelischen Schulvereins der Schweiz in Olten.

Druck (in erweiterter Form): SES. vom 3., 10. und 17. I. 1920. Ms.

6. WS. 1919/20 (genaues Datum nicht festzustellen). *Über die christliche Schule.*

(Im Blick auf die Trennung des Religionsunterrichtes von der Schule in Basel.) Christliche Studentenvereinigung Basel. Laut Auskunft von Prof. D. W. Eichrodt, Basel.

- VI. *Die europäische Staatenwelt der letzten 100 Jahre.*

- VII. SS. 1. *Allg. politische und Kulturgeschichte der Völkerwanderungszeit und des Früh-MA. 4.*



2. *Jakob Burckhardts Geschichts- und Staatsauffassung.* 1.
  3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im Übergang vom MA. zur Neuzeit.* 1.
  4. *Hist. Sem.: Übungen über Probleme:* a) *der modernen politischen Geschichte* und b) *der fränkischen Reichsgeschichte.* 2.
- WS. 1. *Allg. politische und Kulturgeschichte des Hoch- und Spät-MA.* 4.
2. *Abriß der allg. Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus, I.* 1.
  3. *Hist. Sem. I: Übungen auf dem Gebiet der ma. lichen Geschichte.* 2.
  4. *Hist. Sem. II: Übungen und Konversatorium über geistesgeschichtliche und geschichtsphilosophische Probleme der Neuzeit.* An einem Abend 8—10 Uhr.

1920.

- II. *Europa seit hundert Jahren* [Schweizerische Vj. für Kriegswissenschaft I, 1920, S. 217—244, S. 313—335]<sup>1)</sup>.
- III. 1. „Die innere Gefahr“ (eine Entgegnung) [SES. vom 6. III. 1920].
2. Ab Juli: Redaktion der Evangelischen Volkszeitung. I. Jahrgang, Nr. 1—6.
- IV. Eppler, P.: 50 Jahre christliche Lehrerbildung. Geschichte des evangelischen Seminars in Zürich. Zürich 1920 [SES. vom 20. III. 1920 (unter dem Titel: Das Seminar Untersträß (Zürich) in Vergangenheit und Zukunft)].
- V. 1. 13. Aug. *Die Entstehung der ma. lichen Stadt.*  
Historisches Kränzchen Schaffhausen. Laut Auskunft von Rektor Dr. H. Wanner, Basel.
2. 25. Nov. *Untergang des Abendlandes.*  
„Öffentlicher populärer Vortrag im Bernoullianum.“  
Ref.: NZ. vom 28. XI. 1920. Ms., 2 Fassungen.
3. 13. Dez. *Das Arbeitsprogramm der Evangelischen Volkspartei.* (Im wesentlichen eine Begründung des spätern Parteiprogrammes.)  
Parteiversammlung der Evangelischen Volkspartei Basel-Stadt.  
Ref.: Protokoll der EVP. Basel-Stadt.

<sup>1)</sup> Die Arbeit ist nach einer Vorbemerkung des Verfassers während des Krieges, im Sommer 1917, geschrieben worden.

In die Jahre 1917—1920 fallen ferner folgende in der Vereinigung für Schüler höherer Lehranstalten gehaltene Vorträge:

*Die Handelsniederlassungen der Venezianer und Genuesen im vordern Orient.*

*Der Einfluß der Bodengestaltung auf die Weltgeschichte.*  
Laut Auskunft von Pfarrer Anstein, Basel.

VI. *Abriß der Weltgeschichte.*

VII. SS. 1. *Allg. Geschichte im Übergang vom MA. zur Neuzeit.* 2.

2. *Die Epochen der Weltgeschichte im Überblick.* 2.

3. *Abriß der allg. Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus, II.* 1.

4. *Hist. Sem. I: Übungen über Probleme der Reichsgesetzgebung der staufischen Kaiser.* 2.

5. *Hist. Sem. II: Die politischen und geschichtsphilosophischen Ideen: a) J. G. Herders und b) Fr. Nietzsches.* 2 (alle 14 Tage).

Als o. Professor für mittlere und neuere Geschichte:

WS. 1. *Allg. politische und Kulturgeschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation (bis 1660).* 2.

2. *Weltstaatensystem und Weltpolitik von 1879—1914.* 2.

3. *Abriß der europäischen Handels- und Gewerbegeschichte im MA. I.* 1.

4. *Hist. Sem. I: Übungen über die Goldene Bulle von 1356.* 2.

5. *Hist. Sem. II: Übungen über neuzeitliche Staatsromane (Utopien) von Thomas Morus bis zur Gegenwart.* 2 (alle Tage).

1921.

I. *Freie Schule oder Staatsschule? Eine Frage an christliche Eltern* (47 S.). Verlag der Buchdruckerei Werner-Riehm, Basel, 1921.

II. 1. *Der einheitliche Zusammenhang der modernen Weltpolitik* [WA. 16, 1920/21, S. 459—472].

2. Die Vorgeschichte des Weltkrieges<sup>1)</sup>  
[Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur I, 1921, S. 246—256, S. 389—404, II, 1922, S. 69—80].
- III. 1. Redaktion der Evangelischen Volkszeitung. 1. Jahrgang, Nr. 7—12, 2. Jahrgang, Nr. 1—6.
2. Eine Umfrage über christliche Schulen [SES. vom 10. IX. 1921].
- IV. 1. Die Memoiren von Eckardsteins [Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur I, 1921, S. 47—48].
2. Fueter, Eduard: Weltgeschichte der letzten hundert Jahre, 1815—1920. Zürich 1920 [Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur I, 1921, S. 54—64 (unter dem Titel: Die Weltpolitik im Zeitalter des modernen Imperialismus im Spiegel einer schweizerischen Darstellung)].
3. Hammann, Otto: Der mißverstandene Bismarck. 20 Jahre deutscher Weltpolitik. Berlin 1921 [Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur I, 1921, S. 139—143].
- V. 1. 29. Jan. *Die sozialpolitischen Richtlinien der Evangelischen Volkspartei. I. Teil.*  
Außerordentliche Delegiertenversammlung der EVP. in Bern.  
Erw.: EVZ. vom Januar und März 1921.  
Druck der 26 Richtlinien: EVZ. vom Januar 1921.
2. 29. Jan. *Evangelische Sozialpolitik unter Berücksichtigung der Schulfrage.*

<sup>1)</sup> Hier sei bemerkt, daß Prof. H. B. Mitglied einer „Neutralen Kommission zur Erforschung der Ursachen des Weltkrieges“ war. Diese Kommission war ins Leben gerufen worden zur Hauptsache auf Veranlassung eines Norwegers, Dr. Hermann Harris Aall in Oslo. Sie hatte Landesgruppen in Norwegen, Schweden, Holland und der Schweiz. In der Schweiz gehörten der Kommission neben Professor H. B. an Professor Zürcher-Zürich, Oberst Immenhauser-Bern, Dr. H. Oehler-Aarau. Bescheidene Mittel wurden von amerikanischer privater Seite zur Verfügung gestellt. Aus verschiedenen Gründen kam es zu keiner einheitlichen Publikation der Kommission, zum Teil deshalb, weil die genannte finanzielle Unterstützung infolge Todes des betreffenden Gönners bald ausblieb. — Professor H. B. beteiligte sich lebhaft an den Beratungen in Stockholm (3.—5. Juni 1922) und Zürich (4.—6. Januar 1923). — Nach Informationen von Dr. H. Oehler (jetzt: Küsnacht bei Zürich) und General van Terwisga (Holland), letztere durch die gütige Vermittlung von Oberst Immenhauser.

Öffentlicher Vortrag im Großratssaal anlässlich der außerordentlichen Delegiertenversammlung der Evangelischen Volkspartei in Bern.  
Erw.: EVZ. vom Januar 1921.

3. 30. Jan. *Die sozialpolitischen Richtlinien der Evangelischen Volkspartei. II. Teil.*

Außerordentliche Delegiertenversammlung der EVP. in Bern.  
Erw.: EVZ. vom Januar und März 1921.

4. 14. März. *Die christliche Schule und der Staat.*

Öffentlicher Vortragsabend der EVP. im Blaukreuzhaus Basel.  
Erw.: EVZ. vom März 1921.

5. 9. Apr. *Über die Berechtigung der Freien Schulen.*

Votum an der Delegiertenkonferenz des Evangelischen Schulvereins der Schweiz, unter Beiziehung von Vertretern des Evangelisch-kirchlichen Vereins der Schweiz und der Positiv-evangelischen Vereinigung Zürich.  
Ref. (kurz): SES. vom 30. IV. 1921.

6. 18. Apr. *Anschaulichkeit, ein Haupterfordernis des Geschichtsunterrichtes.*

7. 18. Apr. *Das geographische Moment im Geschichtsunterricht, aufgezeigt an Beispielen der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichte.*

8. 19. Apr. *Das geographische Moment im Geschichtsunterricht, aufgezeigt am politischen Weltbild vor und nach dem Weltkriege.*

6.—8. sind Vorträge am Ferienkurs für Lehrer, Lehrerinnen und Schulfreunde, veranstaltet vom st. gallisch-appenzellischen Evangelischen Schulverein in Heinrichsbad bei Herisau.  
Ref. (kurz): SES. vom 21. V. 1921.

9. 1. Mai. *Die sozialpolitischen Richtlinien (der EVP.).*

Vor der EVP. in Rothrist.  
Erw.: EVZ. vom Juni 1921.

10. 2. Mai. *Die EVP. und ihre Ziele.*

Vor dem aargauischen Gesamt-Pastoralverein in Lenzburg.  
Erw.: EVZ. vom Juni 1921.

11. 21. Mai. *Referat über These 7—14 (der Richtlinien der EVP.; Fortsetzung der Berner Versammlung vom 29./30. Januar).*

Delegiertenversammlung der EVP. in Brugg.  
Ref.: EVZ. vom Juni und Juli 1921.

12. 3. Juli. *Die Stellung des Christen zur herrschenden Wirtschaftsordnung.*  
Öffentliche Versammlung, veranstaltet vom evangelischen Bezirksverein in Thalwil (Zch.).  
Erw.: EVZ. vom Juli 1921.
  13. 10. Juli. *Über die Frage, ob der Christ berufen sei, auch am politischen Leben aktiv teilzunehmen.*  
Votum an einer vertraulichen Besprechung christl. Bürger im Vereinshaus Liestal, vorgängig der Begründung einer EVP. Baselland.  
Erw.: EVZ. vom August 1921.
  14. 30. Okt. *Wir Laien und die Kirche.*  
Positiver Gemeindeverein St. Peter, Basel.  
Ref.: BN. vom 9. XI. 1921.
  15. 13. Nov. *Die Stellung des Arbeiters in der heutigen Wirtschafts- und Sozialordnung.*  
Vortrag, veranstaltet von der Stadtvereinigung Zürich des Schweizerischen Verbandes Evangelischer Arbeiter und Angestellter.  
Erw.: EVZ. vom November 1921.
  16. 12. Dez. *Die Freischulinitiative.*  
Persönlich eingeladene Versammlung aus Kreisen der Kirche und einzelner Gemeinschaften im Blaukreuzhaussaal Basel.  
Ref.: BN. vom 18. XII. 1921.  
(Erw.: ESB. vom 24. XII. 1921.)
- VI. *Geschichte des MA. von der Völkerwanderung bis zur Reformation.*
- VII. SS. 1. *Allg. politische und Kulturgeschichte des MA.: Das Zeitalter der Völkerwanderung und des fränkischen Reiches.* 3.
2. *Allg. politische und Kulturgeschichte der Neuzeit: Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (ca. 1660—1770).* 2.
3. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte im MA. II.* 1.
4. *Hist. Sem. I (MA.): Übungen zur früh- und hochma. lichen Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte.* 2.
5. *Hist. Sem. II (Neuzeit): Das Problem der historischen Entwicklungsstufen (mit Einschluß der wirtschaftsgeschichtlichen Stufentheorien).* 2 (abends).
- WS. 1. *Allg. Geschichte des MA.: Das Hoch-MA. (Politische und Verfassungsgeschichte) vom 10. bis 13. Jh.* 2.

2. *Allg. politische und Kulturgeschichte der Neuzeit: Das Zeitalter der französischen Revolution und des deutschen Idealismus (ca. 1770—1830).* 3.
3. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus I.* 1.
4. *Hist. Sem. I (M.A.): Übungen anhand frühma.licher Quellen.* 2.
5. *Hist. Sem. II (Neuzeit): Übungen über die französischen Revolutionsverfassungen im Zusammenhang mit der Staatslehre des 18. Jh. und der Romantik.* 2 (abends).

1922.

- II. Jakob Burckhardt und das öffentliche Wesen seiner Zeit [Deutscher Staat und deutsche Parteien, Festschrift für Friedrich Meinecke, S. 97—134. München und Berlin 1922].
- III. 1. Redaktion der Evangelischen Volkszeitung. 3. Jahrgang, Nr. 1—26. (Mit dem 3. Jahrgang beginnt die Zeitung alle 14 Tage zu erscheinen.)
2. Aus Glaubens- und Gewissensgründen [BN. vom 12. IV. 1922].
- V. 1. 14. Jan. *Was tut in den heutigen sozial- und wirtschaftspolitischen Kämpfen not?*  
Öffentlicher Vortrag anlässlich der Delegiertenversammlung der EVP. in Olten.  
Erw.: EVZ. vom 1. I. 1922.
2. 7. Febr. *Gegenstand und Grenzen der historischen Erkenntnis in der Kulturgeschichtsschreibung Jakob Burckhardts.*  
Akademischer Vortrag in der Aula, Basel.  
Ref.: BN. vom 9. II. 1922 (Mbr.).
3. 24. März. *Sozialpädagogische Forderungen im Evangelium.*  
Evangelischer Schulverein Basel.  
Ref.: BN. vom 29. III. 1922.
4. 4. Apr. *Der Stand der schulpolitischen Bewegung in Basel.*  
Votum an der Delegiertenversammlung des Evangelischen Schulvereins der Schweiz in Aarau.  
Erw.: SES. vom 25. III. 1922.

5. 29. Apr. *Gewerkschaftswesen und Arbeitsverhältnis*.  
Über die sozial-wirtschaftlichen Richtlinien des Verbandes (d. h. des Schweizerischen Verbandes Evangelischer Arbeiter und Angestellter).  
I. evangelisch-soziale Tagung in Zürich, einberufen von diesem Verbands.  
Erw.: SES. vom 10. VI. 1922.
- VI. 1. *Jakob Burckhardts „Weltgeschichtliche Betrachtungen“* (1. Hälfte des WS.).  
2. *Weltanschauung und Geschichtsauffassung Jakob Burckhardts* (2. Hälfte des WS.).  
3. *Weltgeschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation*.
- VII. SS. 1. *Die Perioden der Weltgeschichte im Überblick*. 3.  
2. *Allg. Geschichte des MA.: Die Kultur des Hoch-MA.* 3.  
3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus*. II. 1.  
4. *Hist. Sem.: Übungen über die wirtschafts-ethischen und staatstheoretischen Anschauungen der Reformatoren*. 2.
- WS. 1. *Allg. Geschichte des Spät-MA. (14. und 15. Jh.)*. 2.  
2. *Allg. Geschichte der neuesten Zeit (von der Julirevolution 1830 bis zum Weltkrieg)*. 3.  
3. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte im MA.* I. 1.  
4. *Hist. Sem.: Die Entwicklung der rheinischen Städte im Hoch-MA.* 2.  
5. *Hist. Sem.: Die Geschichtsschreibung Jakob Burckhardts*. 2 (abends).

1923.

- II. Der Geist des modernen Wirtschaftslebens im Urteil Jakob Burckhardts [Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur 3, 1923, S. 321—334].  
Teilabdruck: EVZ. vom 15. VI. 1934.
- V. 1. 29. Jan. *Über den Untergang der Reiche dieser Welt*.  
Familienabend der EVP. Basel.  
Ref.: EVZ. vom 17. II. 1923.
2. 13. Febr. *Schulen und Elternräte*.

Rede an einer öffentlichen Versammlung im Vereins-  
haus Basel, im Hinblick auf die Volksabstimmung  
über die Freischulinitiative vom 17./18. Februar.  
Erw.: BN. vom 14. II. 1923.

3. 9. Apr. Die Abstimmung über die Basler Freischul-  
initiative und ihre Bedeutung für die Zukunft.  
Delegiertenversammlung des Evangelischen Schul-  
vereins der Schweiz in Olten.  
Druck: SES. vom 12., 19. und 26. V. 1923.
4. 28. Mai. *Die schweizerische Volkswirtschaft und ihre  
geschichtlichen Entwicklungsbedingungen.*  
Vortrag, veranstaltet von den „Freunden der ‚Neuen  
Wege‘ und des ‚Aufbau‘“ und der EVP. im Blau-  
kreuzhaus Basel.  
Ref.: EVZ. vom 9. VI. 1923; vgl. 1924, II, 2  
und V, 1.
5. 31. Aug. *Der Kampf um Afrika.*  
Historisches Kränzchen Schaffhausen. Laut Auskunft  
von Rektor Dr. H. Wanner, Basel.
6. 6. Okt. *Gruß des Basler Missionskomitees*<sup>1)</sup>,  
überbracht an der Hauptversammlung des Lehrer-  
missionsbundes der deutschen Schweiz in Zug.  
Erw.: SES. vom 22. IX. 1923.

VI. *Weltgeschichte im Zeitalter des Absolutismus und der  
Aufklärung.*

VII. SS. 1. *Allg. Geschichte der Neuzeit: Das Zeitalter der Re-  
formation.* 2.

2. *Allg. Geschichte des MA.: Die Zeit der Völkerwan-  
derung und des Fränkischen Reichs.* 3.

3. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte im  
MA. II.* 1.

4. *Hist. Sem.: Kolloquium über ma.liche Verfassungs-  
geschichte.* 2.

WS. 1. *Allg. politische und Kulturgeschichte im Zeitalter  
der Gegenreformation (ca. 1560—1660).* 3.

2. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte im Zeit-  
alter des Merkantilismus I.* 1.

3. *Hist. Sem.: Übungen über Rousseaus Contrat so-  
cial.* 1.

<sup>1)</sup> Professor H. B. war Mitglied des Komitees der Basler Mission vom  
25. September 1918 bis Dezember 1921 und vom Januar 1928 bis zu  
seinem Tode.



1924.

- II. 1. Der entscheidende weltpolitische Wendepunkt der Vorkriegszeit [WA. 20, 1924, S. 381—407].
2. Die geschichtlichen Entwicklungsbedingungen der schweizerischen Volkswirtschaft [JbbNOeS., 3. Folge, Bd. 67, 1924, S. 1—21; und gleichlautend: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur IV, 1924, S. 7—17, S. 73—83] — vgl. 1924, V, 1.
- III. 1. Entwurf eines Parteiprogramms (teils vereinfachende, teils ergänzende Umarbeitung der Thesen von 1921, vgl. 1921, V, 1, i. A. der Delegiertenversammlung der EVP. vom 27. April 1924 [EVZ. vom 26. VII. und vom 9. VIII. 1924]).
2. Zur Resolution der Zürcher Quartalversammlung (des Evangelischen Schulvereins; polemisch gegen R. Grob) [SES. vom 26. VII. 1924].
- IV. 1. Nef, W.: Staat und Schule (Kleine Schriften des schweizerischen Lehrervereins, Heft 2. Zürich 1923) [SES. vom 5. I. 1924] (polemische Würdigung unter dem Titel: Staat und Schule).
2. Nochmals „Staat und Schule“ [SES. vom 5. und 12. IV. 1924].
- V. 1. 28. Febr. *Struktur und Existenzgrundlagen unserer Volkswirtschaft.*  
 Volksbund für die Unabhängigkeit der Schweiz in Zürich.  
 Ref.: Zürcher Post vom 4. III. 1924.  
 Druck (erweitert, unter dem Titel: Die geschichtlichen Entwicklungsbedingungen der schweizerischen Volkswirtschaft), siehe oben II, 2.
2. 1. Aug. *Rede.*  
 Kurhaus Staffalp. Laut Auskunft von Frau Prof. B.
3. 2. Okt. *Der Gegenstand der Kulturgeschichte bei Jakob Burckhardt.*  
 14. Deutscher Historikertag in Frankfurt a. M. Autorreferat: Bericht über den 14. Deutschen Historikertag, Frankfurt, Diesterweg, 1926, S. 27—30.  
 Nach diesem Referat hätte der Vortrag bei Mohr in Tübingen in der Reihe „Philosophie und Geschichte“ erscheinen sollen. Wie der Verleger mitteilt, ist B. zur Ausarbeitung des Vortrages für den Druck nicht gekommen (jedenfalls aus gesundheitlichen Gründen).

4. 6. bis 9. Okt. *Grundzüge und Probleme der schweizerischen Wirtschaftsgeschichte*. 4 stg.  
Zweiter Ferienkurs für schweizerische Mittelschullehrer, in Basel.  
Erw.: LIII. Jb. des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer. Aarau 1925, S. 26.
  5. 15. und 16. Okt. *Weltstaaten und Weltpolitik des letzten Menschenalters*.  
Dritter Ferienkurs des Evangelischen Schulvereins des Kantons Bern, in Iseltwald.  
Erw.: SES. vom 27. IX. 1924.
  6. 17. Okt. Ursprung und Entwicklung der Schweizerischen Statistischen Gesellschaft.  
Rede bei Anlaß ihres 60jährigen Jubiläums. In Baden.  
Druck: Zs. für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft 60, 1924, S. 374—382.
- VII. SS. 1. *Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung*. 3.  
2. *Wirtschaftsgeschichte des MA*. 2.  
3. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus*. II. 1.  
4. *Hist. Sem. (Neuzeit): Übungen über Probleme der deutschen Außenpolitik nach 1890 auf Grund der Aktensammlung des Auswärtigen Amtes*. 2.  
5. *Hist. Sem. (MA.): Übungen über die staufische Reichsgesetzgebung*. 2.
- WS. 1. *Die Perioden der Weltgeschichte im Überblick*. 2.  
2. *Allg. politische Geschichte des MA*. 3.  
3. *Europäische Handels- und Gewerbegeschichte im MA*. I. 1.  
4. *Hist. Sem.: Übungen zur Geschichte der Weltpolitik von 1898—1904, vornehmlich auf Grund der dritten Serie der diplomatischen Akten des deutschen Auswärtigen Amtes*.

1925.

- III. 1. „Nochmals Stockholm“ [EVZ. vom 2. IX. 1925].  
2. Parteiprogramm der Evangelischen Volkspartei der Schweiz [Beilage zur EVZ. vom 16. X. 1925 und separat bei der Buchdruckerei A. Fehr-Tschudi, Zürich (8 S.)].

Gegenüber dem Entwurf von 1924 ist dieses Programm insofern abgeändert, als die Delegiertenversammlung der EVP. der Schweiz vom 3. Oktober 1925, an deren Beratungen B. sich beteiligte (Mitteilung des Aktuars der Partei, Notar H. Richner in Staufeu, Aargau), beschloß, es seien einige wenige Postulate zu ergänzen, „andere, welche für unsere Partei noch nicht genügend abgeklärt erscheinen“, fallen zu lassen, so der ganze Abschnitt über die Volksrechte, z. T. auch darum, weil die darin enthaltenen Postulate gesetzlich schon geregelt sind; vgl. EVZ. vom 9. X. 1925.

3. Stockholm und die Erziehungsfragen [SES. vom 28. XI. 1925].
- IV. Schulte, Aloys: Geschichte der großen Ravensburger Handelsgesellschaft. 3 Bde. Stuttgart 1923 [DLZtg. 46, 1925, Sp. 2546—2551].
- V. 11. Dez. Soll der Geschichtsunterricht Weltanschauungsunterricht sein?  
33. Jahresversammlung der Freiwilligen Schulsynode Basel-Stadt.  
Druck: Freiwillige Schulsynode Basel-Stadt. Jber. 1924/25, S. 21—46.
- VI. *Weltgeschichte von ihren Anfängen bis zum Untergang des römischen Reiches.*
- VII. SS. 1. *Allg. politische Geschichte vom Ausbruch der französischen Revolution bis zum Weltkrieg.* 3.  
2. *Allg. politische Geschichte des MA. (seit dem Vertrag von Verdun).* 3.  
3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte des MA.* I. 1.  
4. *Hist. Sem.: Übungen zur ma. lichen Geschichte.* 2.
- WS. 1. *Das Zeitalter der Reformation (1494—1559).* 2.  
2. *Deutsche Verfassungsgeschichte des MA.* 3.  
3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im MA.* II. 1.  
4. *Hist. Sem.: Übungen zur Geschichte der Staats-, Sozial- und Wirtschaftslehren der Reformationszeit.* 2.

1926.

- III. 1. Glückwunschatresse an Rudolf Eucken zu seinem 80. Geburtstag [BN. vom 3. III. 1926].

Das Schreiben ist unterzeichnet von Hermann Bächtold als Dekan der philologisch-historischen Abtei-

lung der philosophischen Fakultät der Universität Basel. Innere und äußere Gründe lassen in ihm auch den Verfasser sehen. Das Schreiben ging Anfang Januar 1926 ab und wurde zusammen mit der Antwort Euckens publiziert.

2. Zur Opposition gegen Reg.-R. Mousson [SES. vom 19. VI. 1926].
- IV. 1. Asquith, H. H.: Der Ursprung des Krieges. München 1924 [VjSWG. 19, 1926, S. 512].
2. Eppler, Paul: Vom Ethos bei Jakob Burckhardt. Zürich 1925 [SES. vom 6. II. 1926].
- V. 1. 17. Jan. *Wie kommen wir zu lebendigen Gemeinden?*  
Positiver Gemeindeverein St. Peter Basel. (Laut Auskunft des damaligen Präsidenten dieses Vereins, Pfarrer H. Löw-Basel.) Ms.  
Ref.: BN. vom 23. I. 1926.
2. 23. Apr. *Mittelalterliche Kauffahrerhöfe.*  
Historisches Kränzchen Schaffhausen. Laut Auskunft von Rektor Dr. H. Wanner, Basel.
3. 24. Apr. *Die Stellung der verschiedenen Berufsstände in unserer Partei.*  
8. ordentliche Delegiertenversammlung der EVP. in Zürich.  
Ref.: EVZ. vom 30. IV. 1926. Ms.
4. 1. Aug. *Rede.*  
In Iseltwald, zur ganzen Dorfgemeinde. Laut Bericht von Dr. P. Roth, Basel.
5. 25. Sept. *Geschichtsunterricht und christliches Erziehungsziel.*  
Jahresversammlung des Evangelischen Schulvereins der Schweiz in Stans.  
Ref. (kurz): SES. vom 9. X. 1926.  
Ms. mit dem Titel: „Wie ich Geschichte lehre“, Stans 1926.
6. *Die Entscheidungsjahre im Leben Luthers.*
  - a) 31. Okt. Reformationsfeier der positiven Gemeindevereine St. Peter und St. Leonhard und verschiedener christlicher Vereine im großen Vereinshaussaal zu Basel.  
Ref.: BN. vom 3. XI. 1926.
  - b) 21. Nov. Öffentlicher Vortrag, veranstaltet vom Evangelischen Schulverein Schaffhausen und vom Verein positiver Kirchgenossen, in der Rathauslaube zu Schaffhausen.  
Ref.: Tageblatt für den Kanton Schaffhausen vom 23. XI. 1926.
7. 22. Dez. *Weihnachtsansprache.*  
Christliche Studentenvereinigung Basel. Ms.

VI. *Weltgeschichte: Das Mittelalter.*VII. SS. 1. *Das Zeitalter der Gegenreformation (von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 17. Jh.).* 3.2. *Die Zeit der Völkerwanderung und des Früh-MA.* 3.3. *Allg. Handels- und Gewerbe-geschichte Europas im Zeitalter des Merkantilismus. I.* 1.4. *Hist. Sem.: Übungen über die schweizerisch-deutschen Handelsbeziehungen vom MA. bis zur Gegenwart.* 2.WS. 1. *Die Perioden der Weltgeschichte im Überblick.* 2.2. *Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (ca. 1660—1770).* 2.3. *Europäische Handels- und Gewerbe-geschichte im Zeitalter des Merkantilismus. II.* 1.4. *Hist. Sem.: Übungen an m.a.lichen Stadtrechten.* 2.5. *Hist. Sem.: Einfachere geschichtsphilosophische Probleme.* 1.

1927.

I. Die schweizerische Volkswirtschaft in ihren Beziehungen zu Deutschland (92 S.). Frauenfeld und Leipzig 1927 (Die Schweiz im deutschen Geistesleben, Bd. 45).

III. 1. „An unsere Mitbürger zum 1. August“ [BN. und NZ. vom 31. VII. 1927 (der Aufruf ist unterschrieben von der EVP. Basel-Stadt, ist aber laut Auskunft von Staatsarchivar Dr. P. Roth verfaßt von Prof. H. B.)].

2. Georg von Below † [BN. vom 25. X. 1927].

IV. 1. Becker, Otto: Das französisch-russische Bündnis. Berlin 1925 [WA. 25, 1927 I, S. 145 \*\*—146 \*\*].

2. Volckmann, E.: Germanischer Handel und Verkehr. Würzburg 1925 [DLZtg. 48, 1927, Sp. 1470—1471].

V. 1. 20. Febr. *Pestalozzi-Gedächtnisrede.*

a) Pestalozzi-Gemeindefeier zu Schleithelm.

Ref.: Schleithemer Bote vom 22. II. 1927.

b) Kirchliche Abendvorträge in der St. Johannskirche zu Schaffhausen.

Ref.: Tageblatt für den Kanton Schaffhausen vom 21. II. 1927 (sh.). Ms.

2. 27. Febr. *Pestalozzis Sendung.*

Sonntagabendvortrag im Blaukreuzverein Großbasel.  
Erw.: Protokolle des Vereins, Blaukreuzhaus, Basel<sup>1)</sup>.

3. 2. Okt. *Ansprache.*

Im Anschluß an den Gottesdienst zu St. Paulus, anläßlich der 50jährigen Jubiläumsfeier des Schweizerischen Blauen Kreuzes (Kantonalverband von Basel-Stadt und Basel-Land).

Ref.: Basler Anzeiger vom 3. X. 1927.

4. 24. Okt. Georg von Below.

Ansprache, gehalten bei der Beisetzung in Freiburg i. Br.

Druck: Stuttgart 1927 (6 S.).

5. 7. Dez. *Weltanschauung und soziales Empfinden.*

Öffentlicher Vortrag, veranstaltet vom Alkoholgegnerbund und vom Bund abstinenter Frauen St. Gallen.

Ref.: St. Galler Tagblatt vom 9. XII. 1927.

VI. *Wie Jakob Burckhardt die Weltgeschichte sah.*

VII. SS. 1. *Das geschichtliche Weltbild Jakob Burckhardts.* 1.

2. *Allg. politische Geschichte von ca. 1770—1870.* 2.

3. *Allg. Geschichte vom Vertrag von Verdun bis zum Investiturstreit.* 2.

4. *Handels- und Gewerbegeschichte des MA. I.* 1.

5. *Hist. Sem.: Fichtes Geschichtsphilosophie anhand der „Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters“.* 2.

WS. 1. *Geschichte der Weltpolitik vom deutsch-französischen Krieg bis zum Weltkrieg.* 2.

2. *Allg. Geschichte des Hoch-MA. (11.—13. Jh.).* 2.

3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im MA. II.* 1.

4. *Hist. Sem.: Übungen über die Goldene Bulle von 1356.* 2.

5. *Geschichtsphilosophisches Kränzchen: jede zweite Woche 20—22 Uhr.*

1928.

II. Die Entstehung von Jakob Burckhardts „Weltgeschichtlichen Betrachtungen“ [Aus Politik und Geschichte, Gedächtnisschrift für Georg von Below. Berlin 1928, S. 280—294].

<sup>1)</sup> Professor H. B. war Mitglied des Blauen Kreuzes von 1923 bis zu seinem Tode. Vgl. S. 102 Anm.

- III. 1. „Zum ersten August“ [BN. vom 30. VII., NZ. vom 31. VII. 1928]. Vgl. die Anmerkung zu 1927, III, 1. MS. (im Besitz von Dr. P. Roth).
2. Jacob Billeter. Noch ein Wort zu seinem 80. Geburtstag [BN. vom 11. IX. 1928].
- IV. 1. Guggenbühl, G.: Paul Usteri. I. Bd. Aarau 1924 [HZ. 138, 1928, S. 205].
2. Klaiber, Ludw.: Beiträge zur Wirtschaftspolitik ober-schwäbischer Reichsstädte im ausgehenden Mittelalter. Stuttgart 1927 [HZ. 138, 1928, S. 189—190].
3. Seger, Hans Joachim: Westfalens Handel und Gewerbe vom 9. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts. Berlin 1926 [Zs. für die gesamte Staatswissenschaft 84, 1928, S. 402—404].
4. Stähelin, Ernst: Das Buch der Basler Reformation. Basel 1929 [BN. vom 25. IX. 1928].
- V. 1. 8. Jan. „*Trachtet zuerst nach dem Reiche Gottes.*“  
Ansprache im Blaukreuzverein Großbasel.  
Erw.: Protokoll des Vereins, Blaukreuzhaus, Basel.
2. 4. Febr. *Das mittelalterliche Zunftwesen (mit Lichtbil-dern).*  
Arbeitersäle im Engelhof.  
Ref.: BN. vom 9. II. 1928.
3. 6. Febr. *Die heutige Zeit in der Beleuchtung von Ja-kob Burckhardt.*  
Öffentlicher Vortrag im Blaukreuzhaus, anschließend an die 8. Jahresversammlung der EVP. Basel-Stadt.  
Ref.: EVZ. vom 24. II. 1928 und Schweizer Haus-freund, Nr. 11, 1928 (Sonntagsbeilage zum Basler Anzeiger). von C. F. J. (vgl. 1923, II).
4. 10., 17. und 31. Jan. und 7. Febr. *Die geschicht-liche Entwicklung des modernen Europa. I. Das ancien régime. II. Die europäischen Um-wälzungen bis zum Weltkriegsende. III. Die neuen staatlichen, sozialen, wirtschaftlichen Zustände des 19. Jahrhunderts. IV. Die gei-stigen Strömungen des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts.*  
Volkshochschulkurs der „Akademia“ Olten.  
Ref.: Oltner Tagblatt vom 14., 18., 21., 24. I., 4., 7., 14., 18. II. 1928.

5. 11. März. *Der Christ als Staatsbürger.*  
Reformierter Kirchgemeindeverein Binningen - Bottmingen.  
Erw.: Einladungsdrucksache im Nachlaß.
  6. 17. Febr. *Die moderne Welt und ihre Zukunft in der Auffassung eines großen Historikers des 19. Jahrhunderts (J. Burckhardts).*  
Öffentlicher Vortrag, veranstaltet vom historisch-antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen in Schaffhausen.  
Ref.: Tageblatt für den Kanton Schaffhausen vom 25., 27., 29. II., 1., 2., III. 1928 (W.-K.).
  7. 12. März. *Die Krisis der gegenwärtigen Kultur.*  
31. Christliche Studentenkonferenz in Aarau.  
Druck: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur, VIII, 1928, S. 258—268, S. 306—311.  
Mit Ausnahme einiger Sätze zu Anfang und Schluß wörtliche Wiedergabe des Vortrages.
  8. 10. Apr. *Die Krisis der gegenwärtigen Kultur.*  
Delegiertenversammlung des Evangelischen Schulvereins der Schweiz in Olten.  
Erw.: SES. vom 31. III. und vom 14. IV. 1928.
  9. 17. Okt. *Die Auflehnung des Menschegeistes.*  
Zweiter Vortrag in einem Zyklus, veranstaltet vom CVJM. und andern christlichen Vereinen im Vereinshaus zu Basel (die übrigen Redner waren Geistliche).  
Erw.: Die Jungschar, Organ für die evangelische Jugend der deutschen Schweiz vom Oktober 1928 (Programmbeilage).
  10. 10. Nov. *Die Aufgaben von Gewerkschaft und Partei.*  
Familienabend des Schweizerischen Verbandes Evangelischer Arbeiter und Angestellter, Basel.  
Erw.: EVZ. vom 23. XI. 1928.
  11. 15. Dez. *Die Krisis der gegenwärtigen Kultur.*  
Vortrag in der „Runde“ (private Vereinigung von Akademikern) in Zug. Laut Auskunft von Rektor Dr. H. Wanner, Basel.
- VII. SS. 1. *Das Spät-MA. (von ca. 1300 an).* 3.  
2. *Das Zeitalter der Reformation.* 2.  
3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus I.* 1.  
4. *Hist. Sem.: Rousseaus Contrat social.* 2.  
5. *Geschichtsphilosophisches Kränzchen.* 2, jede 2. Woche.



- WS. 1. *Die Perioden der Weltgeschichte im Überblick (für Hörer aller Fakultäten)*. 2.  
 2. *Das Zeitalter der Gegenreformation (ca. 1560—1660)*. 2.  
 3. *Handels- und Gewerbegeschichte im Zeitalter des Merkantilismus II*. 1.  
 4. *Hist. Sem.: Übungen über das „Mittelalter“ in Forschung und Deutung der neueren Geschichtsschreibung*.  
 5. *Geschichtsphilosophisches Kränzchen*. 2, jede 2. Woche.

1929.

- III. 1. Erklärung [Basler Tagesanzeiger vom 21. I. 1929 (Verteidigung der EVP. gegen einen Angriff in den BN. vom 20. XII. 1928; laut Auskunft von Dr. P. Roth ist diese Erklärung von Prof. H. B. redigiert)].  
 2. Wahlflugblatt der EVP. zu den Großratswahlen. Laut handschriftlichem Eintrag auf dem Nachlaßexemplar von Prof. H. B. Abgedruckt auch: EVZ. vom 26. IV. 1929.
- IV. 1. Die Jakob Burckhardt-Gesamtausgabe [Forschungen und Fortschritte. Nachrichtenblatt der deutschen Wissenschaft und Technik 5, 1929, S. 155].  
 2. Landmann, Julius: Die Agrarpolitik des schweizerischen Industriestaates. Jena 1928 (Kieler Vorträge..., hg. von B. Harms, 26) [JbbNOeS. 132, 1929, S. 126—127].  
 3. Wien, Alfred: Die Stadt in den Wolken. Zur religiösen Kulturkrise der Gegenwart. Braunschweig 1928 [Kirchenblatt für die reformierte Schweiz 85, 1929, S. 244—248 (unter dem Titel: Zur religiösen Kulturkrise der Gegenwart)].
- V. 1. 26. Febr. *Der Ursprung der Reformation im Erleben Luthers*.  
 Verein christlicher Gemeinschaft Basel. Laut Auskunft von Dr. P. Roth.  
 2. 13. Apr. *Die Kraft des Evangeliums und die Politik*.  
 Frühjahrskonferenz des schweizerischen Altmitgliederverbandes der Christlichen Studentenvereinigung in Lostorf.  
 Erw.: Archiv dieser Vereinigung Waldhüheweg 29, Bern. (Über diesen Vortrag ist dort zu erfahren: ... „es wurde uns manches klar über den so unbe-

kannten Begriff ‚Verantwortungszusammenhang‘, und daß wir alle in diese Verantwortung hineingestellt sind als von Gott Angerufene.“)

3. 15. Apr. *Was heißt evangelische Realpolitik?*

Öffentliche Versammlung im Schmiedenhof Basel, eingeladen von der EVP. im Hinblick auf die Grossratswahlen vom 27. April und die eidgenössische Abstimmung über die Brantweininitiative vom 12. Mai.

Ref.: EVZ. vom 19. IV. 1929. Ms.

4. 26. Mai. *Sind wir eine bürgerliche Partei?*

Delegiertenversammlung der EVP. der Schweiz in Brugg (B. ist das erste einer Reihe von Voten über das Thema überbunden).

Ref. (kurz): EVZ. vom 31. V. 1929.

5. (Tagesdatum nicht feststellbar.) *Über Weltanschauungsfragen.*

Im Basler Lehrlingsheim.

Erw.: 13. Jber. des Vereins Basler Lehrlingsheim für 1929. Basel 1930, S. 4.

VII. SS. 1. *Jakob Burckhardt, der Geschichtsschreiber (für Hörer aller Fakultäten).* 1.

2. *Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung.* 2.

3. *Das Zeitalter der Völkerwanderung und des Fränkischen Reiches.* 2.

4. *Ma.liche Handels- und Gewerbegeschichte I.* 1.

5. *Hist. Sem.: Übungen über neuere Verfassungsgeschichte.* 2.

WS. 1. *Allg. politische Geschichte von der französischen Revolution bis zum Berliner Kongreß (1878).* 2.

2. *Allg. Geschichte von Karl dem Großen bis zum stauischen Zeitalter.* 2.

3. *Handels- und Gewerbegeschichte des MA. II.* 1.

4. *Hist. Sem.: Übungen zur ma.lichen Stadtwirtschaft.* 2.

5. *Geschichtsphilosophisches Kränzchen.* 1.

1930.

V. 1. 2. Juni. *Der weltgeschichtliche Sinn des russischen Geschehens.*

Monatsversammlung der EVP. Basel-Stadt (Diskussionsvotum im Anschluß an einen Vortrag von F. Lieb über Staat und Kirche in Rußland).

Ref.: EVZ. vom 6. VI. 1930.

## 2. 21. Nov. Wie ist Weltgeschichte möglich?

Rektoratsrede in der Martinskirche zu Basel.

Druck: Basel, Helbing &amp; Lichtenhahn, 1931, (Basler Universitätsreden, 2. Heft (34 S.).

VII. SS. 1. *Allg. Geschichte vom Berliner Kongreß (1878) bis zum Weltkrieg.* 2.2. *Allg. politische Geschichte (mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Wirtschaftsverhältnisse) im spätern MA. (ca. 1200—1500).* 2.3. *Allg. Handels- und Gewerbe-geschichte im Zeitalter des Merkantilismus I.* 1.4. *Hist. Sem.: Übungen über Geschichtsschreibung und Geschichtsauffassung der Gegenwart.* 2.WS. 1. *Die Perioden der Weltgeschichte im Überblick (für Hörer aller Fakultäten).* 2.2. *Das Zeitalter der Reformation (ca. 1490—1560).* 2.3. *Allg. Handels- und Gewerbe-geschichte im Zeitalter des Merkantilismus II.* 1.4. *Hist. Sem.: Übungen über Reichsgesetze des deutschen MA.*

1931.

## III. Schulpolitik [SES. vom 26. IX. 1931].

IV. Kantorowicz, Herm.: *Der Geist der englischen Politik und das Gespenst der Einkreisung Deutschlands.* Berlin 1929 [WA. 34, 1931 II, S. 140 \*—146 \*].V. 1. 8. März. *Gott und die Götzen in unserer Zeit.*

Sonntagmorgenvortrag im Kino Forum, innerhalb des Zyklus „Die Gottesfrage in der Not der Gegenwart“ (die übrigen Redner waren Geistliche). Nachschrift im Besitz von Pfarrer D. Ed. Thurneysen, Basel.

2. 4.—10. Okt. *Der heutige Stand des geschichts-philosophischen Problems und die hauptsächlichsten Lösungsversuche* (4 Stunden).

Für den dritten Ferienkurs für schweizerische Mittelschullehrer in Bern vorgesehen; nicht abgehalten. Erw.: LX. Jb. des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer. Aarau 1932, S. 105. MS. (in Maschinschrift, 79 S.) bezieht sich möglicherweise auf diesen geplanten Kurs.

- VII. SS. 1. *Allg. Geschichte im Zeitalter der Völkerwanderung und des Fränkischen Reiches (bis zu Karl d. Großen)*. 2.  
 2. *Allg. Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation (ca. 1560—1660)*. 2.  
 3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte des MA. I.* 1.  
 4. *Hist. Sem.*: a) *Kritische Übungen über deutsche politische Memoiren zur Vorgeschichte des Weltkrieges*. 2. b) *Geschichtslogische Übungen*. 2, alle 14 Tage.

Als o. Professor der Allgemeinen Geschichte:

- WS.\*) 1. *Allg. Geschichte im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (ca. 1660—1770)*. 2.  
 2. *Allg. Geschichte vom karolingischen bis zum stau-  
fischen Zeitalter*. 2.  
 3. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im MA.  
II.* 1.  
 4. *Hist. Sem.*: a) *Übungen zur ma. lichen Geschichte*. 2.  
 b) *Übungen zur neuzeitlichen Geschichte*. 2, alle 14  
Tage.

1932.

- V. 12. Sept. *Gutachten über den Plan einer Wiederaufnahme der „Geschichte der Wissenschaften in Deutschland“ durch die Historische Kommission bei der Bayer. Akademie der Wissenschaften, der Kommission erstattet durch H. B.*

MS. (in Maschinenschrift), 43 S., im Archiv der Historischen Kommission in München.

In diesem Gutachten — laut handschriftlichem Eintrag ist es bereits zwei bis drei Jahre früher verfaßt worden — legt B. der Kommission nahe, dieses Werk in neuer Weise aufzunehmen und zu Ende zu führen. B. erörtert die geistige Situation der Zeit, soweit diese in den Einzelwissenschaften sichtbar wird. In der gegenwärtigen Lage „drängt sich das Bedürfnis mit besonderer Macht auf, von den heutigen wissenschaftskritischen Auseinandersetzungen aus eingehend und umfassend die Strecke, die diese Wissenschaften bisher durchlaufen haben, zu über-

---

\*) Die für das WS. 1931/32 angekündigten Vorlesungen und Übungen wurden infolge Krankheit nicht durchgeführt (Mitteilung des Sekretariates der Universität Basel).

blicken und mit einem solchen historischen Rechenschaftsbericht nicht nur ein geschichtliches Dokument ersten Ranges unserer eigenen Zeit zu schaffen, sondern auch klärend und lösend auf die heutige wissenschaftstheoretische Diskussion und damit auf die Zukunft der Wissenschaft einzuwirken“. Dabei soll sich das Werk zunächst beschränken auf eine Geschichte der historischen Wissenschaften in Deutschland. Im Interesse einer möglichst einheitlichen Durchführung der Monographien hätte sich die Kommission auf einige Richtlinien zu einigen. Dafür wird von B. ein Entwurf gegeben, hierauf ein Gesamtplan entworfen, endlich zu jeder einzelnen der geplanten Monographien angedeutet, wie sich die Abgrenzung des Stoffes vollziehen soll, inwiefern die betreffende Teildisziplin heute in einer Diskussion ihrer Prinzipien steht, ferner welche Vorarbeiten für die geplante Darstellung bereits vorhanden sind und wer eventuell als Bearbeiter der letzteren in Frage kommt<sup>1)</sup>.

- VII.SS.\*) 1. *Geschichtsphilosophie als Grundlegung der Weltgeschichte.* 1.  
 2. *Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung.* 2.  
 3. *Das Hochmittelalter.* 2.  
 4. *Allg. Handels- und Gewerbegeschichte im MA., II. (Stadtwirtschaft).* 1.  
 5. *Hist. Sem.: Übungen zur ma. lichen Geschichte.* 2.  
 WS. 1. *Weltgeschichte im Überblick.* 2.  
 2. *Allg. Geschichte im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung.* 2.

<sup>1)</sup> Professor H. B. war seit 1923 außerordentliches, seit 1927 ordentliches Mitglied der Historischen Kommission. Auch hier zeigt es sich, wie B's. Interessen sich allmählich verschoben. Als Schüler v. Belows war B. Mitglied der Kommission geworden. „Sein Hauptinteresse gehörte von Anfang an vor allem der Abteilung der ‚Handelsakten des MA. und der Neuzeit‘, für die er mehrfach über einzelne Arbeiten berichtete. In den letzten Sitzungen, an denen er teilnahm (zuletzt 1931; er hat also das erwähnte Gutachten nicht mehr selbst vorgetragen) galt seine Teilnahme besonders auch dem Plan, das Unternehmen der ‚Geschichte der Wissenschaften in Deutschland‘ neu aufzunehmen oder fortzusetzen. Dieser Plan konnte infolge der schlechten geldlichen Verhältnisse zunächst nicht weiter verfolgt werden.“ Nach Mitteilungen von Prof. Dr. Karl Alexander von Müller, Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München.

\*) Die für das SS. 1932 angekündigten Vorlesungen und Übungen konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht durchgeführt werden. (Mitteilung des Sekretariates der Universität Basel.)

3. *Handels- und Gewerbegeschichte im MA., II. (Stadtwirtschaft).* 1.
4. *Hist. Sem.: a) Übungen zur neueren Geschichte.* 2.  
*b) Übungen zur ma.lichen Geschichte.* 2, alle 14 Tage.

1933.

- VII.SS.\*) 1. *Vom Gegenstand der Universalgeschichte.* 1.  
2. *Allg. politische Geschichte von 1770—1830.* 2.  
3. *Allg. politische Geschichte des Spät-MA.* 2.  
4. *Der Merkantilismus, I.* 1.  
5. *Hist. Sem.: a) Übungen zur ma.lichen Geschichte.* 2.  
*b) Übungen zur neueren Geschichte.* 1.
- WS. 1. *Allg. politische Geschichte von 1830—1890.* 2.  
2. *Das Zeitalter der Völkerwanderung und des Fränkischen Reiches.* 2.  
3. *Der Merkantilismus, II.* 1.  
4.\*) *Hist. Sem.: a) Übungen zur neueren Geschichte.*  
*b) Übungen zur ma.lichen Geschichte.*

\*) Kam aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Durchführung.

### Verzeichnis der unter der Leitung von Prof. Bächtold erschienenen Dissertationen.

- 1920<sup>1)</sup>. Sieber, Eduard, von Seebach (Zürich): *Die Idee des Kleinstaates bei den Denkern des 18. Jahrhunderts in Frankreich und Deutschland.* Basel 1920.
1921. Audétat, Emil, von Verrières: *Verkehrsstraßen und Handelsbeziehungen Berns im Mittelalter* (Phil. Diss. Bern 1921; laut Bemerkung des Verfassers auf Veranlassung von Prof. H. B. in Basel entstanden). Langensalza 1921.
1922. Cappis, Oskar, von Basel: *Die Idee des Kleinstaates im Deutschland des 19. Jahrhunderts.* Säckingen 1923.
1923. Saxer, Ernst, von Nußbaumen (Thurgau): *Das Zollwesen der Stadt Basel bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts.* Stuttgart 1923.

<sup>1)</sup> Die erste Zahl bezeichnet das Jahr der Doktorprüfung, wobei innerhalb eines Jahres die Namen nicht alphabetisch, sondern chronologisch aufgeführt sind, die zweite das Erscheinungsjahr.

- Geßner, Walter, von Zürich: Die Beurteilung des englischen Staatswesens in Frankreich von Fuxton bis Rousseau. Maschinenschrift.
1925. Bolliger, Alfred, von Küttigen (Aargau): Der Schauplatz der Weltgeschichte in der deutschen Universalgeschichtsschreibung von der Aufklärung bis Ranke. Maschinenschrift.
1926. Schib, Karl, von Möhlin (Aargau): Die staatsrechtlichen Grundlagen der Politik Karl von Rottecks. Ein Beitrag zur Geschichte des Liberalismus. Mulhouse 1927.
1927. Rütimyer, Elisabeth, von Basel: Stadtherr und Stadtbürgerschaft in den rheinischen Bischofsstädten. Stuttgart 1928.
- Aß, Abraham, von Wirballen (Litauen): Das wirtschaftspolitische Verhältnis zwischen Stadt und Land im Kanton Basel, vornehmlich im 18. Jahrhundert. Breslau 1930.
- Dietschi, Erich, von Basel: Die Schweiz und Deutschland in ihren handelspolitischen Beziehungen in der Zeit der Entstehung des deutschen Zollvereins 1815—1835. Karlsruhe 1930.
- Gehr, Karl Georg, von Basel: Die Idee der Freiheit der Schule gegenüber dem Staate bei Denkern des deutschen Sprachgebietes im 19. Jahrhundert. Strasbourg 1929.
1929. Vischer, Eduard, von Basel: Die Wandlungen des Verhältnisses der Schule zu Kirche und Staat in Basel von der Mitte des 18. bis gegen das Ende des 19. Jahrhunderts. Zürich 1931.
- Egloff, Robert, von Basel: Basels Handel und Handelspolitik von 1815—1835. Mulhouse 1930.
1930. Hugenschmidt, Alois, von Lörrach (Baden): Das Problem des Verhältnisses von Kirche und Staat bei liberalen und radikalen Theoretikern des vormärzlichen Deutschland. Lörrach 1931.
- Weinberg, Basja, von Riga (Lettland): Die russische auswärtige Politik 1890—1914 in der Auffassung der deutschen Diplomaten. Basel 1934.
1932. Frey, Robert, von Möhlin (Aargau): Das Fuhrwesen in Basel von 1682—1848, mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Fuhren. Ein Beitrag zur Verkehrsgeschichte der Schweiz. Basel 1932.
- Greiner, Martha, von Basel: Der Wandel des Verhältnisses von Staat und Kirche zur Volksschule des Kan-

- tons Zürich. Von der Helvetik bis zur Gegenwart. Olten 1933.
- Stoecklin \*), Alfred, von Basel: Der politisch entscheidende Wendepunkt im Basler Konzilversuch des Andreas Zamometic vom Jahre 1482. Noch nicht gedruckt.
1933. Funkenstein \*), Josef, von Dortmund: Das Alte Testament im Kampf von Regnum und Sacerdotium zur Zeit des Investiturstreits. Noch nicht gedruckt.
1934. Kuczynski \*), Brigitte, von Berlin: Theodor Heinrich Altet von Stratmann, ein deutscher Diplomat des 17. Jahrhunderts. Noch nicht gedruckt.

\*) Nachweislich oder vermutlich nicht auf die Anregung von Prof. H. B. hin entstanden.

### Verzeichnis der auf Prof. Bächtold erschienenen Nachrufe.

#### *A. Zeitungen.*

1. Basler Nachrichten vom 5. VI. 1934 (G. A. Wanner und H. Büchi).
2. Basler Nachrichten vom 7. VII. 1934 (H. M.).
3. Basler Volksblatt vom 6. VI. 1934.
4. Evangelische Volkszeitung vom 15. VI. 1934.
5. National-Zeitung vom 5. VI. 1934 (Paul Roth).
6. Schweizerisches Evangelisches Schulblatt vom 13. VI. 1934 (Karl Gehr und F. Schlienger).

#### *B. Zeitschriften.*

1. Historische Zeitschrift 150, 1934, S. 664 (Friedr. Meinecke).
2. Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 27, 1934, S. 299—301 (Hektor Ammann).
3. Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 55 (germanistische Abteilung), 1935, S. 564 (Ulrich Stutz).
4. Zeitschrift für schweizerische Geschichte 1934, S. 364—365 (K. Schib).
5. Basler Jahrbuch 1936, S. 99—117 (Hermann Büchi, unter dem Titel: Emil Dürr und Hermann Bächtold).
6. Beiträge zur vaterländischen Geschichte, hg. vom Historisch-Antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen 13, 1936, S. 111—114 (K. Schib; mit einem biographisch wertvollen Brief B.'s von 1908 an seinen Lehrer an der Realschule Neunkirch, Reallehrer Walter).



7. Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft 70, 1934, S. 298 (F. Mangold), S. 299—303 (erweiterte Fassung der Gedenkrede von Edgar Salin, vgl. unten sub C).
8. Jahrbuch des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer 63, 1934, S. 36—37 (Eduard Sieber).
9. Basler Studentenschaft. Mitteilungsblatt der Allgemeinen Studentenorganisation, SS. 1934, Heft 2, S. 3—5 (G. A. Wanner).
10. Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur 14, 1934, S. 113—116 (G. Börlin).
11. Neue Schweizer Rundschau N. F. 3, 1935/36, S. 110—118 (Rudolf Stamm).
12. Der Kirchenfreund 68, 1934, S. 188 (E. Schultze).
13. Der evangelische Heidenbote 107, 1934, S. 112 (Notiz).

*C. Separat.*

H. B., Professor der Geschichte, 1882—1934 (Gedenkworte, gesprochen bei Anlaß der Trauerfeier von Prof. D. Ernst Stähelin, Prof. Dr. Edgar Salin, Staatsarchivar Dr. Paul Roth, Rektor Dr. Heinrich Wanner und Prof. D. Adolf Köberle). Basel, Helbing und Lichtenhahn 1934 (39 S., mit Bild).

---